



Pokale erhielten die Sieger des Kompanieschießens aus den Händen des Südkompaniechefs Winfried Risse. • Foto: Franke

# Zum Abschied einen Tonteller: Herbert Lenze tritt kürzer

Stellvertretender Kompanieführer der Südkompanie Allagen stellte sich nicht mehr zur Wahl. Bisheriger Ersatzoffizier Rudolf Wick zum Nachfolger ernannt

**ALLAGEN** • Abschied nahm die Südkompanie der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen bei ihrer Jahreshauptversammlung von ihrem stellvertretenden Kompanieführer Herbert Lenze. Dieser hatte bereits im Vorfeld erklärt, nach 25-jähriger Vorstandstätigkeit nicht erneut kandidieren zu wollen. Winfried Risse, Chef der Südkompanie, ging in seiner Laudatio ausführlich auf die Leistungen seines Stellvertreters ein und überreichte ihm unter dem Beifall der Mitglieder als äußeres Zeichen für dessen Jahrzehnte währenden, unermüdlichen Einsatz eine künstlerisch gestaltete Tontafel.

Ein letztes Mal hatte Herbert Lenze zuvor den Kassenbericht vorgetragen und konnte von einer soliden Finanzlage des Südens berichten. Da Herbert Lenze bei den dann folgenden Wahlen nicht erneut für den Posten des 2. Kompanieführers kandidierte, wählten die Besucher den Ersatzoffizier Rudolf Wick für vier Jahre einstimmig zu seinem Nachfolger. Folglich war dessen Posten

neu zu besetzen. Hier stellte sich Jürgen Wolff zur Wahl und wurde ebenfalls einstimmig für drei Jahre gewählt.

Zu Beginn der Versammlung ging Kompanieführer Winfried Risse in seinem Jahresrückblick auf die vielfältigen Aktivitäten der gesamten Kompanie und vor allen Dingen des Vorstandes ein. Arbeitseinsätze, Vorstandssitzungen und Besuche heimischer und auswärtiger Veranstaltungen hielten die Mitglieder und den Vorstand das ganze Jahr über in Schwung. Nachdrücklich dankte Risse allen, die mithalfen, das vergangene Jahr erfolgreich zum Wohle der gesamten Bruderschaft abzuwickeln.

## Pokale für gute Schützen

Mit Freude nahm der Kompaniechef anschließend die Aufgabe wahr, den erfolgreichsten Schützen des diesjährigen Kompanieschießens die Pokale zu überreichen.

Gruppe 1 (200 und mehr Ringe): 1. Carsten Helle; 2. Albert Bamberg; 3. Thomas Roderfeld.

Gruppe 2 (150 bis 199 Ringe): 1. Stefan Gosmann; 2. Hubertus Struchholz; 3. Michael Gosmann.

Gruppe 3 (bis 149 Ringe): 1. Martin Schulte; 2. Wolfgang Rusche; 3. Franz-Rainer Schöne.

Kurz ging Winfried Risse dann auf das Endstechen der drei Kompanien am 12. Januar 2001 ein. Für dieses Vergleichsschießen um den Wanderpokal der gesamten Bruderschaft haben Karl Ah-ring, Donat Korf jun., Winfried Risse und Hans-Dieter Münstermann neue Richtlinien erarbeitet, die beim Endstechen im Januar erstmals zum Tragen kommen. Die Mannschaften werden nicht mehr von den jeweils acht besten Schützen einer Kompanie gebildet, sondern von den jeweils ersten drei Schützen jeder Leistungsgruppe. Weiter gibt es künftig keine Streichergebnisse mehr. Der geschäftsführende Vorstand der Bruderschaft erhofft sich von dieser Maßnahme eine Belebung des Schießwettbewerbs und ist gespannt auf die Einschätzung der neuen Regularien durch die Schüt-

zen selbst.

Herzliche Worte des Dankes fand Dieter Beckschäfer, Oberst der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen, für Mitglieder und Vorstand der Südkompanie, die bei Arbeitsmaßnahmen immer engagiert zur Stelle gewesen seien, wenn sie gebraucht wurden.

Weiter erinnerte Beckschäfer an das Gründungsdatum der drei Kompanien im Jahr 1976. Diese können im kommenden Jahr auf ihr 25-jähriges Bestehen zurück blicken.

## Maibaum wird aufgestellt

Ausführlich diskutierten die Besucher dann unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ über die für das kommende Jahr geplanten Baumaßnahmen, wie etwa über das Aufstellen eines Maibaumes auf dem Parkplatz am Waldstadion und den Bau einer neuen Zufahrt zur Möhnethalle. Bei Schnittchen und einem Fässchen Freibier ließen die Besucher den Abend dann in gemütlicher Runde ausklingen. • thof